

Gemeinderatsbericht vom 05.05.2021

Bürgerfragen

Von einem Zuhörer wurde die Frage gestellt, ob eine Sanierung der Allmandstraße im Bereich des alten Wertstoffzentrums geplant ist. Bürgermeister Sprenger führte aus, dass dies im Rahmen des Sanierungsgebiets Bahnhofsareal geprüft werden wird, im Rahmen Ihrer Verkehrssicherungspflicht werde die Stadt bei Bedarf jedoch umgehend tätig.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen:

- Friedhof Schörzingen – Erstellung eines Parkplatzes
- Oberhohenbergstraße 14, Schörzingen – Nutzungsänderung Werkstatt in Kosmetikstudio und Garage, Büro in Wohnraum
- Allmandstraße, Flst. 1863, Schömberg – Neubau Garage/Geräteschuppen
- Allmandstraße 43, Schömberg – Einrichtung Dachterrasse auf Doppelgarage

Bei folgenden Baugesuchen war das Einvernehmen des Gemeinderats nicht erforderlich:

- Im Grund 34, Schömberg – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- Kaibenteich 1, Schömberg – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Stadtbaumeister Bisinger berichtete, dass starke Preiserhöhungen bei Baumaterialien laufende Bauprojekte der Stadt verteuern werden.

In der Asylunterkunft in Schömberg sollen bisher von der Feuerwehr genutzte Räume ausgebaut werden um die Aufnahmekapazität zu erhöhen.

Die Sanierung des Kanals im Gemmiweg wird jetzt ausgeschrieben.

Im Rahmen des Gasnetzausbaus im Östreweg wurde die Straßendecke erneuert.

Auf den Friedhöfen wurden die Wasser Anschlüsse aufgedreht nachdem nicht mehr mit größeren Frostperioden zu rechnen ist.

Am Oberhohenberg wurde die neue Seilbahn fundamentiert und das Gelände in Teilen neu modelliert.

Der Bauhof hat am Stausee eine Rampe an die Stauseebühne angebracht, diese ist nun barrierefrei begehbar.

Vergabe digitale Endgeräte – Digitalpakt und Unterprogramme

Die Stadt beschafft zusammen mit dem Gemeindeverwaltungsverband 63 iPads für die Lehrer an den Schömberger Schulen. Die Kosten werden über das Förderprogramm Digitalpakt und mehrere Unterförderprogramme gedeckt. Damit werden die Möglichkeiten der Schulen für Online-Unterricht weiter verbessert.

Planung zum Ausbau des evangelischen Gemeindezentrums

Von Herrn Pfarrer Kröger und dem beauftragten Architekten, Herrn Patrick Saffrin, wurden die Planungen für einen umfangreichen Umbau des 40 Jahre alten Gemeindezentrums vorgestellt. Der Gemeinderat nahm das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Bebauungsplan Pflegepark, Schömberg

Das Bebauungsplanverfahren für den geplanten Pflegepark im Bereich der bisherigen Seniorenpflege Schömberg ist durchgeführt. Dem Gemeinderat wurden vom beauftragten Planer die Stellungnahmen der Fachbehörden erläutert. Der

Gemeinderat fasste dann den Satzungsbeschluss. Die Satzung wird an anderer Stelle in diesem Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Bürgerbeteiligung Bahnhofs-Areal

Vorgehen, Online-Tool, Jurybesetzung, Preise

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen eine Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung von Ideen für die zukünftige Nutzung des Bahnhof-Areals zu ermöglichen. Es wurden nun verschiedene Eckpunkte festgelegt. So sollen die Ideen über ein Online-Tool und über einen Plan im Amtsblatt erstellt werden können. Eine Jury mit Vertretern aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens soll dann den Gewinnervorschlag küren. Gutscheine und Freikarten sollen die besten Ideen belohnen.

Änderung der Hauptsatzung

Der Gemeinderat beschloss eine Änderung der Hauptsatzung. Somit sind zukünftig Online-Sitzungen für Gemeinderat und Ortschaftsrat möglich. Es soll jedoch weiter an den Präsenzsitzungen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen festgehalten werden. Außerdem wird in der Satzung die Personalzuständigkeit des Bürgermeisters auf Beschäftigte der Entgeltgruppe 7 erweitert. Die Satzung wird an anderer Stelle in diesem Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

KomPaktNet – Beteiligung an der OEW Breitband

Die Stadt Schömberg ist Mitglied im kommunalen Verband für Breitbandausbau KomPaktNet. Dieser Verband möchte nun eine Beteiligung an den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken Breitband (OEW Breitband) erwerben. Für die Stadt sind damit keine zusätzlichen Kosten verbunden, insofern sprach sich der Gemeinderat für das Vorhaben aus.

Spielplatz auf dem Marktplatz – Vorstellung der Planung

Auf dem Marktplatz ist noch für dieses Jahr der Aufbau von Spielgeräten vorgesehen. Stadtbaumeister Bisinger hat dafür einen Entwurf erstellt. Neben einem Baum in einem Pflanzkübel sollen kleine entfernbar Spielgeräte für Geschicklichkeitstraining aufgestellt werden. Wichtig war, dass der Marktplatz für die Fasnet frei geräumt werden kann. Die Kosten werden bei rund 10.000 € liegen. Der Gemeinderat stimmte der Planung zu.

Buswartehäuschen

Im Haushaltsplan sind zwei Buswartehäuschen für die Haltestelle in der Ratshausener Straße vorgesehen. Da die Häuschen jetzt günstiger erworben werden können als geplant kann noch ein drittes Buswartehäuschen für die Haltestelle Kuhwasen erworben werden. Insgesamt betragen die Kosten 28.353 €.

Neuverpachtung Landwirtschaftliche Flächen

Ein Landwirt, der bei der Stadt mehrere landwirtschaftliche Flächen gepachtet hatte, hat diese Verträge gekündigt. Die Flächen wurden deshalb zur Neuverpachtung öffentlich ausgeschrieben. Anhand der in der letzten Sitzung beschlossenen Kriterien wurde entschieden an welchen Bewerber die Flächen zukünftig verpachtet werden.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Sprenger berichtete, dass die Stadt für den Bau eines Backbones für das Breitbandnetz einen Zuschuss in Höhe von 335.912 € bewilligt bekam. In der

Straße Lachen im Baugebiet Grund soll auf Wunsch der Anwohner eine Spielstraße eingerichtet. Weiter konnte bekanntgegeben werden, dass das Kommunalamt die Bürgermeisterwahl geprüft und das Ergebnis bestätigt hat. Herr Bürgermeister Sprenger wird in der nächsten Gemeinderatssitzung auf seine 3. Amtsperiode verpflichtet. Aus dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen dem Mammobil künftig in Schömberg einen etwas abgelegeneren Standort zuzuweisen. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass der ehemalige Feuerwehrparkplatz in der Badstubenstraße jetzt wieder für die Beparkung durch die Öffentlichkeit freigegeben wurde. Im Rahmen der Stadtsanierung soll dann auch eine gezielte Umgestaltung und Struktur für die künftige Parkierung erfolgen.